



Für die persönliche Vertiefung und Hauskreise

Es ist hilfreich als Hauskreisleiter konkrete Ziele zu stecken:

- **Was sollen die Teilnehmer wissen?** Gott hat ein Buch schreiben lassen, damit die Menschen wissen, dass falsche Wege/Entscheidungen, Konsequenzen haben können, oft noch Jahre danach, und dass Gott die Menschen so sehr liebt, dass er sie dazu aufruft, etwas zu tun um nicht noch mehr Schaden zu leiden.
- **Wie sollen die Teilnehmer werden?** Gott will Menschen, die erkennen, wenn sie Wege gehen, die ihnen schaden und die den Mut haben zu reagieren, etwas zu tun, umzukehren und neue Weg einzuschlagen.
- **Was sollen die Teilnehmer tun können?** Jeder Mensch soll auf Grund dessen, was er selber erlebt hat, auf Grund von Erfahrungen anderer und nicht zuletzt auf Grund der Bibel, wo nötig mit Hilfe anderer bereit sein zu einer (radikalen) Aktion, gar einem Opfer, in Kaufnahme von Unverständnis – um Erleichterung im Leben und im Leben von ihrem Umfeld zu erfahren.

Einstieg

- Wie weißt du bei einer Wanderung, beim Velofahren, oder wenn du mit dem Auto unterwegs bist, ob du auf dem richtigen Weg bist? Was kann dir helfen sicher zu sein?
- Was gibt es für Warnsignale, die dich darauf aufmerksam machen könnten, dass du in die falsche Richtung läufst, oder einen falschen Weg eingeschlagen hast?
- Lassen sich die Antworten dieser beiden vorangehenden Fragen auch auf dein Leben übertragen? Falls ja, was könnte dies für deinen Alltag ganz konkret bedeuten?
- Wenn du dir einen Brief schreiben könntest in deine Vergangenheit? Was würdest du dir selber empfehlen anders zu machen. Welche andern Wege würdest du dir empfehlen einzuschlagen?

Textlesung: Lies den Bibeltext aus **Spr. 27,12**

Vertiefungsfragen

zu **Sprüche 27,12b die Unverständigen**

- Was lesen wir über den Unverständigen?
- Welche Konsequenzen, welchen „Schaden“ gilt es im Leben, gar in deinem Leben zu tragen aus „falschen“ Wegen, die du eingeschlagen hattest?
- In welcher Form hast du oder gar dein Umfeld schon Schaden leiden müssen, weil du einen falschen Weg eingeschlagen hattest?
- Wo kam es schon vor, dass du Gott angeklagt hast für Situationen, wo eigentlich du selber die Verantwortung trägst, weil du „falsche“ Wege eingeschlagen hast?

zu **Sprüche 27,12a der Kluge**

- Was lesen wir über den Klugen?
- Was ist der Unterschied zwischen dem Klugen und den Unverständigen?
- Was hindert dich oft daran, wie der Kluge etwas zu tun?
- Klug zu sein heisst etwas zu tun. Welche der nachfolgenden vier Worte macht dir am meisten Mühe? (Aktion, Opfer, Unverständnis, Erleichterung) → Gott meint es gut mit dir! – Glaubst du das? (Lies Jer 31,3)
- **Aktion:** Tönt das radikal? Wo gilt es in deinem Leben etwas zu tun? Wo müsstest du radikal sein?
- **Opfer:** Was hindert dich, Opfer zu bringen? Wer oder was könnte dir helfen die Opfer zu bringen, die nötig sind? Wo stehst du immer noch in der Gefahr, den vermeintlich bequemen Weg zu wählen?
- **Unverständnis:** Wo hast du schon Unverständnis geerntet? Was kann dir in solchen Situationen helfen?
- **Erleichterung:** Wo hast du nach radikalen Schritten schon Erleichterung erfahren? Wo wünschst du dir Erleichterung -> Könnte hier eine Aktion, oder gar Opfer angesagt sein?

Abschlussfragen:

- ➔ Gibt es einen Bereich in deinem Leben, wo du radikal die Richtung ändern solltest?
- ➔ Welche Konsequenz hat der heutige Abend für dein Leben?
- ➔ Was willst du ganz konkret versuchen *umzusetzen*, mit wem und wie? Macht es voreinander fest!

Gebetszeit: Tragt konkrete Gebetsanliegen für die Gebetsgemeinschaft zusammen.



*Ein Kluger sieht das Unglück
kommen und verbirgt sich;
aber die Unverständigen laufen
weiter und leiden Schaden.*

Sprüche 27,12

***Gebet:** Herr hilf mir Probleme und
Schwierigkeiten vor auszusehen
und zeige mir, wie ich darauf
reagieren soll. Gib mir die Kraft
und den Mut, das auch zu tun.*

